www.dogewo21.de Besuchen Sie uns auch auf

3/22

Stadt Wohnen

Mietermagazin von DOGEWO21 für Dortmund

DOGEWO21 setzt auf Zukunftsbäume

Neue Außenanlagen sorgen für hohen Wohlfühlfaktor im Huckarder Wohnquartier

Auf Zeitreise durch Dortmunds Hafen

Tradition und Moderne: Wo Besucher jedes Mal ins Staunen geraten

EDITORIAL

Chris Stemann, Nachtbeauftragter der Stadt Dortmund

Liebe Mieterinnen und Mieter!

Seit August 2021 bin ich als Nachtbeauftragter der Stadt Dortmund bei der Wirtschaftsförderung als Ansprechpartner für das Dortmunder Nachtleben aktiv. Die letzten zwei Jahre der Pandemie haben uns allen nicht nur verdeutlicht, welch große Bedeutung ein Zuhause für uns hat, sondern auch wie wertvoll gute Nachbarschaft ist.

Zu einer Großstadt wie Dortmund gehört ein gut funktionierendes Nachtleben. Gastronomische wie kulturelle Angebote und Vielfalt sind für die Stadtentwicklung, Nachtökonomie und als „Wohlfühlfaktor“ in unserer Stadt wesentlich. Mit dem auf fünf Jahre ausgelegten Hilfsprogramm “Neue Stärke“ unterstützen wir seitens der Wirtschaftsförderung die von der Pandemie besonders hart betroffenen Branchen der Kultur- und Clubszene.

Das Dortmunder Nachtleben besteht nicht nur aus Nightlife in Bars und Clubs, sondern auch aus Treffen an öffentlichen Orten, wie beispielsweise im Westpark, an der Möllerbrücke oder am Dortmunder U. Hieraus ergeben sich oft Nutzerkonflikte zwischen Anwohnern und feiernden Gästen: Junge Leute benötigen Räume, um sich auszuprobieren, sich zu treffen und auszutauschen. Anwohner wollen ihren Schlaf!

Hierzu habe ich in den letzten Monaten viele Gespräche mit allen Beteiligten geführt und die Erkenntnis gewonnen, dass es seitens der Anwohner eine große Toleranz gibt, wie auch der Feiernden eine Bereitschaft Regeln zu akzeptieren. Hieraus haben wir seitens der Wirtschaftsförderung Handlungsbedarf für den Frühling/Sommer 2022 gesehen und mit den DORTMUND GUIDES ein mobiles Präventionsteam, bestehend aus sozialpädagogischen Kräften und Student*innen, ins Leben gerufen. Es ist für ganz Dortmund aktiv unterwegs. Es begrüßt die Menschen auf öffentlichen Plätzen, es weist aber auch auf Regeln hin und ist für Jugendliche wie Anwohner gleichermaßen Ansprechpartner.

Sie sind alle herzlich eingeladen, sich einzubringen und teilzuhaben. Für ein neues Miteinander, für ein noch attraktiveres Dortmund!

Es grüßt Sie herzlich
Chris Stemann,
Nachtbeauftragter der Stadt Dortmund

Ihr zuverlässiger Partner bei allen Fragen rund um Ihr Automobil.

Ihr Ansprechpartner:
Michael Hamelmann
Telefon: 0231/48826-161
michael.hamelmann@huelpert.de

Hülpert VZ GmbH
Ludwig-Lohner-Straße 7-9
44143 Dortmund

Hülpert Automobile · ŠKODA · SEAT · CUPRA · PORSCHE · Nutzfahrzeuge

www.huelpert.de

INHALT

MIT LEIB UND SEELE hat sich DOGEWO21-Mieter Thomas Galindo Giraldez der Nachwuchsarbeit beim TuRa Asseln verschrieben. Er möchte helfen, die Nachwuchskicker besser zu machen. Erst als Trainer, nun als Jugendleiter.

AUF FACKELTOUR durch den Dortmunder Hafen: Industriekultur, Alltagsgeschichten und Heimatkunde – in Dortmunds Hafen geben sich Tradition und Moderne die Hand. Stadtführerin Ute Iserloh kennt dort jeden Stein und bringt ihre Besuchergruppen immer wieder ins Staunen.

EIN QUARTIER PRÄSENTIERT sich neu: Nach Abschluss der baulichen Maßnahmen an den Häusern rund um die Straße Burgheisterkamp in Huckarde hat DOGEWO21 mit der Neugestaltung der Innenhöfe begonnen – und die ersten 19 „Zukunftsbäume“ gepflanzt, die klimatischen Veränderungen standhalten sollen.

VOM FISCHER ZUM Restaurantbetreiber: Zikret Salmis, seit 30 Jahren in Deutschland, blickt auf ein bewegtes Berufsleben. Nach mehreren Stationen führt er nun sein eigenes Restaurant Akdeniz an der Heiligegartenstraße. Seine Spezialitäten vom Grill kommen gut an.

INHALT

06 Clever fahren: So sparen Sie Sprit
Hohe Spritpreise belasten die Autofahrer. Das Mietermagazin gibt Tipps, wie sich der Verbrauch durch eine angepasste Fahrweise senken und der Geldbeutel schonen lässt.

09 DOGEWO21-Wohnungen bleiben bezahlbar
Guter Wohnraum muss nicht teuer sein: Auch im zurückliegenden Geschäftsjahr 2021 zählte DOGEWO21 weiterhin zu den preiswertesten Wohnungsanbietern Dortmunds.

10 Neue Dachgeschosse: DOGEWO21 baut weiter
Neuer Wohnraum im Dachgeschoss: An vielen Stellen bereits erfolgreich umgesetzt, führt DOGEWO21 sein Projekt an der Semerteichstraße fort und stockt die Dachgeschosse von zwei weiteren Häuser auf.

21 Kreuzworträtsel

23 Dortmund-Quiz

IMPRESSUM

Herausgeber: DOGEWO21,
Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund
Redaktion: Tanja Meier,
Gregor Beushausen, Dirk Berger
Fotos: Oliver Schaper, Adobe Stock
Anzeigen: mieterzeitung@gmx.de
Druck: LD Medienhaus, Dortmund
Auflage: 5.000 Exemplare

Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn. Unsere Mieter*innen erhalten es auf Wunsch. Außerdem wird es Mitarbeitenden von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, der Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen zugestellt.

In guter Tradition

Blumen für die Balkone

Nach zwei Jahren Coronapause war es wieder soweit: Pünktlich zum Start der Saison hat DOGEWO21 die Mieter*innen in Scharnhorst wieder mit einem Starterset Balkonblumen und Blumenerde unterstützt. Wie immer haben die Mitglieder des Mieterbeirates Scharnhorst die Verteilung übernommen. Sie durften sich am Stand am Vierkandtweg 1 über viel Besuch und hohe Nachfrage freuen. Dort standen für die insgesamt rund 400 Mieter*innen des Quartiers bienenfreundliche Sorten wie Margeriten, Lavendel, Cosmea und Begonien zur Auswahl. Im Sommer, wenn es auf den Balkonen blüht, schließt sich der traditionelle Balkonblumenwettbewerb an, bei dem eine Jury aus Mieterbeirat und DOGEWO21 bei einem Rundgang die 20 schönsten Balkone prämiert.

Bargeldloses Zahlen

Mit der EC-Karte zum Waschhaus

Er ist längst zu einer Institution geworden, der mehr als 60 Jahre alte Waschsalon von DOGEWO21 an der Goslarstraße in Mengede.

Man kennt sich: Mieterin Dagmara Ostmeyer und Simonette Colmsee (v.l.).

„Viele Mieter*innen halten uns seit Jahrzehnten die Treue“, sagt „Hausherrin“ Simonette Colmsee (62). Sie selbst leitet das Waschhaus ebenfalls seit mehr als 30 Jahren. Waschen, trocknen, mangeln: Die Kundinnen und Kunden, die ihren Wäschekorb coronabedingt zurzeit vor dem Eingang auf den Tisch stellen, nehmen die Service-Dienste von Simonette Colmsee nur zu gern in Anspruch. Man kennt sich. So sehr, dass Simonette Colmsee einzelne Kleidungsstücke ihren Besitzer*innen mittlerweile von selbst zuordnen kann.

Auch die jüngste Neuerung, die Umstellung von Bargeld auf Kartenzahlung, ist bei ihren Kundinnen und Kunden gut angekommen. „Inzwischen haben sich alle daran gewöhnt“, sagt Simonette Colmsee. Passendes Kleingeld bereithalten? Oder Wechselgeld in Empfang nehmen? Das ist vorbei. DOGEWO21 setzt auf zeitgemäßes und einfaches Bezahlen per EC-Karte wie beispielsweise an jeder Supermarktkasse auch. Auswirkungen auf die Preise im Waschhaus hat die Umstellung auf bargeldlosen Zahlungsverkehr nicht: Alle Preise sind gleich geblieben.

DOGEWO21-Mieter Thomas Galindo Giraldez

Seine Freizeit gehört TuRa Asseln

Wer sechs Tage die Woche in einem Verein versucht, junge Kicker zu besseren Fußballern zu machen, muss ein Enthusiast sein. Thomas Galindo Giraldez ist so einer.

Thomas Galindo Giraldez ist mit viel Herzblut bei der Sache.

Der 40-Jährige, bei TuRa Asseln im Vorstand für den Jugendfußball zuständig, steht am Rande des Sportplatzes am Grüningsweg. Es regnet, etwa 60 Kinder und neun Trainer tummeln sich auf dem Kunstrasenplatz. Einer der Trainer ruft laut, was er will: „Gino, der Ball kommt immer in den Lauf…“ Und der Ball kommt in den Lauf, flach mit der Seite. Thomas Galindo Giraldez verfolgt das Treiben zufrieden.

„Es macht Spaß, etwas zu entwickeln“, meint er, „wir sind hier in den letzten Jahren von fünf auf neun Mannschaften hoch, und das soll nicht das Ende sein.“ TuRa bestückt derzeit im Jugendbereich die Jahrgänge D bis G (von etwa acht bis 13 Jahren) plus eine Frauenmannschaft. „Jetzt fehlen noch die Jahrgänge C, B und A – also die 14 bis 18jährigen“, sagt Thomas Galindo Giraldez. Das zu schaffen hat er sich vorgenommen.

Der Gas- und Wasser-Installateur, mit seiner Lebensgefährtin seit 2017 DOGEWO21-Mieter am Roningweg in Wickede, ist als 15-Jähriger zum TuRa Asseln gestoßen, hat allerdings mit 25 Jahren bereits mit dem aktiven Fußball aufgehört. „Ich musste meinen Rücken schonen“, merkte er damals. Drei Kinder gehören zur Familie. Abgesehen von der gerade geborenen Tochter, könnten die beiden anderen locker hier auflaufen. Tun sie aber nicht. „Sie sollen das machen, wozu sie Lust haben“, meint er. Dem Verein und dem Fußball jedenfalls wollte er erhalten bleiben.

Acht Jahre war Thomas Galindo Giraldez Trainer. Er hat Freude geteilt und gelernt, enttäuschte Kinder wieder aufzubauen und verständnislosen Eltern zu erklären, warum nicht immer alle spielen können. Dann wurde er beim TuRA Asseln Jugendleiter. Trainer Nils versucht wieder, dem Spiel Linien beizubringen. Der Ball rollt von Fuß zu Fuß. „Ruft euch beim Namen“, muntert er die Kinder auf, „sprecht miteinander, ich hör‘ nichts!“ In der Schule leise sein, aber auf dem Platz laut – das muss man wohl erst lernen.

Zufrieden ist Thomas Galindo Giraldez auch darüber, „dass wir in der Coronazeit nicht eine einzige Abmeldung bekommen haben – das drückt wohl eine Zufriedenheit der Kinder und Eltern mit uns aus“. Mit dem bezahlten Fußball hat er wenig zu tun. „Hardcorefan bin ich nicht“, meint er, „die sollen alle Geld verdienen, aber nicht in den Maßen, wie das heutzutage der Fall ist.“ Im Minutentakt kommen Betreuer und Spieler: „Thomas, was ist…“ wird abgelöst von „Thomas, kannst Du mal…“ Thomas Galindo Giraldez macht und tut. Alles für TuRa – und zwar gerne.

SERVICE & VERBRAUCHER

Ärger über Strafzettel nach dem Einkauf

Mal eben kurz im Supermarkt einkaufen und prompt klemmt ein Knöllchen hinterm Scheibenwischer. Was tun? Das Mietermagazin gibt Tipps, wie Sie sich im Fall der Fälle verhalten sollten.

Auf vielen Supermarktparkplätzen dürfen Kunden nur eine festgelegte Zeit von ein oder zwei Stunden parken und müssen eine Parkscheibe hinter die Windschutzscheibe legen. Wer das vergisst oder die Parkzeit überschreitet, findet bei seiner Rückkehr in aller Regel ein „Knöllchen“ am Scheibenwischer. Ausgestellt von einer privaten Firma, die im Auftrage des jeweiligen Supermarktes die Parkplätze kontrolliert. Und dann? Hier finden Sie die wichtigsten Fragen und Antworten.

Ist das überhaupt erlaubt? Darf ein Supermarkt (bzw. ein beauftragter Dienstleister) „Knöllchen“ verteilen?

Ja. Sofern keine Formfehler vorliegen, können Betreiber von Supermärkten und Einkaufszentren selber entscheiden, wie lange ihre Kunden parken dürfen. Bei Überschreitung der Parkzeit oder bei fehlenden Parkscheiben dürfen sie „Knöllchen“ verhängen und die als Strafe aufgeführte Summe einfordern. Hintergrund: Wer eine solche Parkfläche nutzt, schließt automatisch einen Vertrag ab, dessen Geschäftsbedingungen er akzeptiert.

Muss ein solches „Knöllchen“ in jedem Fall akzeptiert werden?

Nein. Es muss auf dem Parkplatz deutlich lesbare Hinweisschilder mit klar verständlichen Regeln geben. Diese Schilder gehören an Stellen, in denen sie von jedem Autofahrer gesehen werden. Nach Darstellung der Verbraucherzentrale muss auf den Schildern stehen, wie hoch Verstöße geahndet werden und ob beispielsweise abgeschleppt wird. Also: Schilder, die versteckt am Rande der Parkplatzanlage stehen, mit besonders kleiner Schrift und langen, komplizierten Klauseln versehen sind, reichen in der Regel nicht aus. Sind die Informationspflichten Ihrer Meinung nach nicht erfüllt, machen Sie Fotos der Hinweisschilder! Melden Sie sich schriftlich bei der Firma und begründen Sie, warum Sie Widerspruch einlegen.

Wie hoch darf die Vertragsstrafe sein?

15 Euro? 20 Euro? Oder sogar 30 Euro? Das ist rechtlich umstritten. Die Höhe variiert von Firma zu Firma. Als Vergleichswert wird in der Regel die Gebühr herangezogen, die ein Strafzettel wegen Falschparkens im öffentlichen Raum in der jeweiligen Stadt mit sich bringt. Als Faustregel gilt: Das Verstoßgeld auf dem Supermarkt-Parkplatz darf höchstens doppelt so hoch sein. Kommt Ihnen die Forderung zu hoch vor, vergleichen Sie die Tarife aus dem Katalog des örtlichen Ordnungsamtes mit dem „Supermarkt-Knöllchen“. Fällt das „Supermarkt-Knöllchen“ mehr als doppelt so hoch aus, sollten Sie dagegen vorgehen. Die Verbraucherzentralen bieten dabei Unterstützung.

Wer zahlt das „Knöllchen“ ?

Der Fahrzeughalter. Sind Sie selber nicht gefahren und bestreiten der Parksünder zu sein, müssen Sie laut Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) aus 2019 im Falle einer Klage alle in Frage kommenden Personen benennen. Angesichts möglicherweise anfallender Prozesskosten sollten Sie sich überlegen, ob es sich lohnt, einer Strafzahlung auf diese Weise zu entgehen.

Müssen bereits fürs erste Schreiben Inkasso- und Mahngebühren gezahlt werden?

Nein. Ein Scheibenwischer ist kein Briefkasten, und ein Knöllchen kann auch von Fremden entfernt werden. Erhalten Sie dennoch mit dem ersten Schreiben zusätzlich Inkasso- und Mahngebühren, müssen sie nicht beglichen werden. Die werden erst fällig, wenn Sie nach dem ersten Brief innerhalb der Zahlungsfrist nicht reagieren. Das wäre auch nicht besonders clever: Mahngebühren sowie mögliche Inkasso- und Anwaltskosten könnten Ihren Einkauf am Ende richtig teuer machen.

Kann mir der Einkaufsbeleg aus dem Supermarkt helfen?

Sie haben eingekauft und müssen dennoch Strafe zahlen, weil Sie schlicht vergessen haben, die Parkscheibe auszulegen? In einem solchen Fall besteht die Möglichkeit, den Supermarktbetreiber mit dem Kassenzettel um Stornierung zu bitten. Und das am besten sofort. Viele Supermarktbetreiber zeigen sich kulant und reagieren entsprechend. Verweigert der Betreiber das, sollten Sie künftig einen Bogen um das Geschäft machen.

Fotos S. 6 und 7: ©Adobe Stock

TIPP

Sprit sparen? So geht‘s!

Hohe Benzin- und Dieselpreise machen das Autofahren teuer. Wer seine Fahrweise anpasst und ein paar Regel beachtet, kann Kraftstoff und bares Geld sparen.

- Befreien Sie Ihr Auto von **unnötigem Ballast**. Spätestens nach dem Urlaub sollten Sie Spritfresser wie Dachgepäckträger, Träger für Fahrräder sowie unnötige Utensilien aus dem Kofferraum entfernen. Laut Berechnung des ADAC können sich in einem Mittelklasse-Pkw 100 Kilogramm Zusatzgewicht mit bis zu 0,7 Liter Mehrverbrauch bemerkbar machen. Vor allem in der Stadt, wo man häufig anfährt und beschleunigt.

- Fahren Sie vorausschauend. Halten Sie ausreichend Abstand zum Vordermann, um ständiges Bremsen und Beschleunigen zu vermeiden. Jeder **Schaltvorgang kostet Sprit**. Eine rote Ampel in Sicht? Gehen Sie so schnell wie möglich vom Gas und lassen Sie den Wagen ausrollen. Den Gang können Sie dabei eingekuppelt lassen, bei den meisten Autos wird die Spritzufuhr im Schubbetrieb abgeschaltet.

- Schalten Sie Ihr Auto nach dem Start so früh wie möglich in den nächsten Gang. Behalten Sie das gewählte Tempo **im höchstmöglichen Gang mit möglichst niedrigen Drehzahlen** bei. Das senkt den Verbrauch, schont den Motor und ist leiser. Laut ADAC und Verkehrsclub Deutschland (VCD) reichen 2000 Umdrehungen/Minute im Stadtverkehr aus. Faustregel: Bei 30 km/h in den dritten Gang schalten, bei 40 km/h in den vierten. Je niedriger die Drehzahl und das Tempo, desto niedriger der Verbrauch.

- Stellen Sie die **Klimaanlage** aus. Durch eine Klimaanlage muss der Verbrennungsmotor mehr Energie für den Antrieb aufwenden. Folge: Der Spritverbrauch erhöht sich im Stadtverkehr um bis zu 1,8 Liter je 100 Kilometer.

- Generell gilt: **Vermeiden Sie Kurzstreckenfahrten**. Den meisten Sprit schluckt der Motor, wenn er noch kalt ist. Erst nach vier Kilometern erreicht der Motor seine normale Betriebstemperatur mit optimalem Benzinverbrauch.

- Kontrollieren Sie monatlich den **Reifendruck**. Schon 0,5 bar weniger Druck als vom Hersteller empfohlen lassen den Verbrauch nach ADAC-Angaben um rund fünf Prozent steigen.

- Jeder weiß, dass die Benzinpreise im Tagesverlauf schwanken. Die besten **Tankzeiten**, um den Preisspitzen auszuweichen, sind laut ADAC meist zwischen 18 und 19 Uhr sowie zwischen 20 und 22 Uhr. Zudem gibt es eine Reihe von Apps, mit denen Sie die aktuellen Preise an Tankstellen in Ihrer Nähe abfragen und wählen können. Das Bundeskartellamt etwa listet auf seiner Internetseite www.bundeskartellamt.de (Markttransparenzstelle für Kraftstoffe) insgesamt 65 solcher Anwendungen auf.

Weitere nützliche Tipps, wie Sie beim Fahren Sprit sparen können, finden Sie auf der Seite des ADAC im Netz unter www.adac.de

Bunte Ferien

Die Begeisterung bei den Kleinen war riesig, als die Freiwillige Feuerwehr Löttringhausen mit einem Feuerwehrauto am Langeloh vorfuhr und den Kindern Gelegenheit gab, den Löschwagen ausführlich zu erkunden. Reinklettern, Helm aufsetzen, den Löschschlauch halten – alles inklusive. Mit der Besichtigung des Feuerwehrautos endete das Ratespiel „Bärt sucht ein Zuhause“, bei dem die Kinder in den Ostferien Löttringhausen erkundet und dabei Spannendes über Umwelt, Tiere und Pflanzen erfahren hatten. Das Spiel war eine Ferienaktion der Löttringhauser Nachbarschaftsagentur.

Ein Platz für Kinder

Fröhliche Gesichter bei den 70 Sprösslingen der AWO-Kita an der Von-den-Berken-Straße: DOGEWO21 hat als Vermieter der Kita den Außenbereich neu gestaltet, bepflanzt und topografisch angepasst. Neben einem neuen Bolzplatz stehen den Kindern neue Spielgeräte zum Schaukeln, Klettern und Rutschen zur Verfügung. Ein Hingucker ist das von DSW21 und DEW21 gesponserte Piratenschiff, das vom Nachwuchs sofort geentert wurde. „Wir freuen uns, kreative Spielmöglichkeiten geschaffen zu haben, die von den Kindern begeistert angenommen worden sind“, sagt Christian Nagel, Prokurist Wohnungswirtschaft bei DOGEWO21. Die offizielle Übergabe an Kita-Leiter Hans-Peter Palloks (l.) übernahmen Holger Umland, Leiter Dienstleistungen und Sonderaufgaben bei DSW21, Christian Nagel (DOGEWO21) sowie DOGEWO21-Bauleiter Raffael Mastnak (v.l.).

Geschäftsbericht 2021

Guter Wohnraum muss nicht teuer sein

Hohe Investitionen für die Pflege des Wohnungsbestandes bei gleichzeitig bezahlbaren und preiswerten Mieten: Auch im Geschäftsjahr 2021 hat DOGEWO21 diesen Spagat erfolgreich gemeistert.

Wie in den vorherigen Jahren hat DOGEWO21 auch 2021 kräftig in die Pflege des knapp 16.370 Wohnungen umfassenden Wohnungsbestandes investiert. Dazu zählen unter anderem 232 Einzelmodernisierungen sowie 51 Maßnahmen für Großinstandhaltungen – alles in allem ein rund 32,5 Millionen Euro großes Paket, das noch schwerer wiegt als im Vorjahr (gut 32,3 Mio. Euro). Damit hat DOGEWO21 umgerechnet rund 30 Euro pro qm Wohnraum investiert. Einer der größten Schwerpunkte: die energetische Sanierung der Häuser.

Trotz des hohen Investitionsvolumens bleibt DOGEWO21 weiter einer der preiswertesten Wohnungsanbieter Dortmunds. „Rund zwei Drittel unserer Mieter*innen zahlen weniger als 6,20 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche“, sagt Andreas Laske, Prokurist Betriebswirtschaft. Bei 7.843 Haushalten gab es eine moderate Mietanpassung im Schnitt von 16,45 Euro an die ortsübliche Vergleichsmiete – die DOGEWO21 nach wie vor nicht immer vollständig ausschöpft, wie Geschäftsführer Klaus Graniki betont. „Wir agieren mit Umsicht.“ Zusätzliche Besonderheit: Die Erlöse aus den Mietanpassungen hat DOGEWO21 für 70 zusätzliche und damit überplanmäßige Maßnahmen zur Energiesanierung der Häuser investiert.

Guter Wohnraum muss nicht teuer sein. Das zeigt der Blick auf die Mieten von DOGEWO21. Bestandsmieter zahlten im Schnitt 5,85 Kaltmiete/qm. Für Neumieter waren es 6,64 Euro/qm. Dagegen betrugen die stadtweiten Preise für Neuvermietungen im Schnitt 7,52 Euro/qm. Während die eigentliche Miete weiter auf einem erschwinglichen Niveau liegt, müssen sich Mieter*innen vor allem bei den Energiekosten auf üppige Preissprünge einstellen. Vor dem Hintergrund empfiehlt Andreas Laske, die monatlichen Abschlagszahlungen nach Absprache mit dem jeweiligen Energielieferanten (bzw. abhängig von der Vertragslage mit DOGEWO21) auf freiwilliger Basis zu erhöhen. „Sonst könnte es bei der nächsten Jahresabrechnung ein böses Erwachen geben.“

Die Leerstandsquote bei DOGEWO21 bleibt mit einem Wert von 1,40 Prozent weiterhin niedrig (stadtweit: rund 2 Prozent). Die Umzugshäufigkeit (Fluktuationsrate) ist von 7,3 auf 8,1 Prozent gestiegen, liegt aber auf einem ebenfalls unverändert niedrigen Niveau. 1.323 Auszügen standen 1.320 Neuvermietungen gegenüber – eine Wiedervermietungsquote von fast 100 Prozent.

Auch finanziell steht DOGEWO21 auf gesunden Beinen: Unter dem Strich konnte Dortmunds Wohnungsversorger das Jahresergebnis von gut 7,2 Mio. Euro auf 8,2 Mio. Euro (vor Steuern) steigern. Auch das laufende Jahr 2022 ist von Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie von Dachgeschossausbauten geprägt. „Bislang ist es gelungen, alle Maßnahmen ohne größeren Zeitverzug abzuschließen“, sagt Andreas Laske. Wie die Wohnungswirtschaft insgesamt stehe auch DOGEWO21 vor enormen Herausforderungen, ergänzt Christian Nagel, Prokurist Wohnungswirtschaft. „Stetig steigende Materialpreise und längere Lieferzeiten erschweren aktuell die Planungssicherheit“, sagt Christian Nagel mit Blick auf die bis 2045 angestrebte Klimaneutralität, für die auch DOGEWO21 erhebliche Summen investieren müsse.

Klaus Graniki, Christian Nagel und Andreas Laske (v.l.).

DOGEWO21 setzt eins drauf: Mehr Wohnraum unter dem Dach

Nächster Schritt für die Schaffung von neuem Wohnraum: Durch Dachaufstockungen an den Häusern Semerteichstraße 93 und Verlorenes Holz 11 in Hörde hat DOGEWO21 in einem ersten Bauabschnitt vier neue Mietwohnungen errichtet. Jetzt ist der zweite Bauabschnitt an den Häusern Semerteichstraße 99 und 105 gestartet. Auch dort baut DOGEWO21 in die Höhe und setzt beiden Wohnhäusern ein zusätzliches Dachgeschoss mit je zwei Wohnungen auf. Damit enstehen nochmal vier weitere Mietwohnungen mit je drei Zimmern und 84 Quadratmetern Wohnfläche.

Hinzu kommen energetische Maßnahmen wie die Erneuerung der Fassadendämmung und der Austausch sämtlicher Fenster in Wohnungen und Treppenhäusern. Damit sorgt DOGEWO21 neben einer effizienten Nutzung der Wärmeenergie für eine weitere, konsequente Verringerung der CO_2-Emissionen. Ebenfalls im Maßnahmenpaket enthalten sind die Erneuerung der elektrischen Anlagen sowie frische Farben für Treppenhäuser und Fassaden. Und: Wie im ersten Bauabschnitt stattet DOGEWO21 auch die Häuser Semerteichstraße 99 und 105 mit Vorstellbalkonen aus. Die Gesamtinvestition für das Maßnahmenbündel beträgt rund 1,2 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für den Winter 2022/2023 geplant.

Top versichert?

Gleich hier **in der Nähe**

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden – immer fair und kompetent.

Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG:
- ✔ Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT in der Kasko-Versicherung
- ✔ Top-Schadenservice in rund 1.600 Partnerwerkstätten
- ✔ Gute Beratung in Ihrer Nähe

Lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Kundendienstbüro
Kerstin Caroli
Versicherungsfachfrau
Tel. 0231 94531032
kerstin.caroli@HUKvm.de
Schüruferstr. 303
44287 Dortmund Aplerbeck
Öffnungszeiten finden Sie unter
HUK.de/vm/kerstin.caroli

Kundendienstbüro
Jörg Modrzewski
Versicherungskaufmann
Tel. 0231 72592759
joerg.modrzewski@HUKvm.de
Hombrucher Str. 69
44225 Dortmund Hombruch
Öffnungszeiten finden Sie unter
HUK.de/vm/joerg.modrzewski

Kundendienstbüro
Eyüp Börklü
Versicherungskaufmann
Tel. 0231 92527502
eyuep.boerklue@HUKvm.de
Brackeler Hellweg 108
44309 Dortmund Brackel
Öffnungszeiten finden Sie unter
HUK.de/vm/eyuep.boerklue

Kundendienstbüro
Elke Hirsch
Versicherungsfachfrau
Tel. 0231 8640520
elke.hirsch@HUKvm.de
Huckarder Str. 356
44369 Dortmund Huckarde
Öffnungszeiten finden Sie unter
HUK.de/vm/elke.hirsch

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Neue Außenanlagen im Huckarder Quartier

Mit hohem Wohlfühlfaktor

Ein Wohnquartier putzt sich heraus: Nachdem DOGEWO21 in Huckarde rund um die Straße Burgheisterkamp aus Gründen der Verkehrssicherheit 18 Bäume fällen musste, werden die Außenanlagen nun Stück für Stück wiederaufgeforstet. Das Quartier bekommt ein völlig neues Gesicht mit hohem Wohlfühlfaktor.

Sanierte Treppenhäuser, neue Fenster, Anstellbalkone und Fassaden mit frischen, dezenten Farbtönen: Bereits die Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten an den insgesamt 49 Häusern mit 235 Wohnungen rund um die Straße Burgheisterkamp geben dem Quartier ein freundliches und helles Erscheinungsbild. Das wird nun nach Abschluss der baulichen Maßnahmen an den Häusern durch die Erstellung neuer Außenanlagen zusätzlich abgerundet: Grün ist die dominierende Farbe.

Aufgeräumt und übersichtlich: Häuser und Grünanlagen präsentieren sich in einem völlig neuen Erscheinungsbild.

Nachdem im März 2021 in Absprache mit dem Umweltamt der Stadt Dortmund 18 Bäume wegen altersbedingter Schäden und aus Gründen der Verkehrssicherung gefällt werden mussten, hat DOGEWO21 nun mit der Wiederaufforstung begonnen. Der erste Bauabschnitt mit 19 neu gepflanzten Bäumen ist nahezu fertiggestellt. Und das ist nicht das Ende der Fahnenstange: „Im Rahmen der beiden nächsten Bauabschnitte werden weitere acht bis zehn Bäume hinzukommen“, schätzt Raffael Mastnak, Bauleiter Außenanlagen (Foto r.).

Bei der Wiederaufforstung setzt DOGEWO21 auf sogenannte Zukunftsbäume, die klimatischen Veränderungen standhalten und widerstandsfähiger gegen Hitze und Trockenheit sind. Dazu zählen beispielsweise Arten wie der aus Japan stammende Lebkuchenbaum, dessen Blätter im Herbst einen wohligen Duft von Zimt und Karamell verströmen. Weiteres frisches Grün ins Viertel bringen der Japanische Schnurbaum und der Amberbaum, dem in Sachen Herbstfärbung kaum ein anderes Gehölz das Wasser reichen kann. Sträucher wie beispielsweise die Schlehe, der ein hoher ökologischer Wert beigemessen wird, ergänzen die Neupflanzungen.

Bei der Aufforstung setzt DOGEWO21 auf Bäume, die auch Hitze ertragen können.

In der Vergangenheit von fehlerhaftem Wuchs der Bäume verdeckt, genießen die Bewohner*innen nun einen unverstellten Blick auf grüne und aufgeräumte Innenhöfe. Die Mülltonen haben ebenso wie die Autos neue und übersichtlich geordnete Standplätze bekommen. Die Mauer am Rande der Außenanlagen sowie die Zugangstreppen sind zurückgebaut und die Häuser barrierefrei zu erreichen. Die Voraussetzungen dafür hat DOGEWO21 durch Bodenaufschüttungen und die Anhebung dreier Innenhöfe geschaffen. „Insgesamt sind schätzungsweise 1000 Kubikmeter Boden bewegt worden“, sagt Raffael Mastnak. Die Gehwege hat DOGEWO21 mit einem neuen Pflaster versehen. Es sorgt dafür, dass Regenwasser nicht mehr die Kanalisation belastet, sondern auf natürlichem Wege im Boden versickert.

Nachdem der erste Bauabschnitt für die Außenanlagen mit einem Investitionsvolumen von rund 750.000 Euro weitgehend fertiggestellt ist, schließt sich im Juli der zweite Bauabschnitt an. Nach Abschluss des dritten Abschnitts Ende 2023 wird das gesamte Wohnquartier in einen neuen, grünen Rahmen eingebettet sein. Mit hohem Wohlfühlfaktor für alle Bewohner*innen.

Wo sich Tradition und Moderne die Hände reichen

Auf Fackeltour durch Dortmunds Hafen

Wer das alte Dortmund mit dem neuen Dortmund verbinden möchte, der ist bei Ute Iserloh an der richtigen Adresse. Die Geschäftsführerin des Stadtführungs-Unternehmens „Kulturvergnügen“ kennt sich aus mit Alltagsgeschichten, Industriekultur, und Heimatkunde – und ganz besonders mit dem Hafen.

Es stehen 17 Leute und Emil an einem Freitagabend um 20.30 Uhr vor dem Alten Hafenamt und freuen sich auf die Kulturwissenschaftlerin, um an der Fackeltour durch den Hafen teilzunehmen. Hinein in einen stimmungsvollen Abend. Bestimmt zehn von ihnen kennen ihre Stadt. Eigentlich. Aber eben den Hafen nicht – oder nur rudimentär. Zu ihnen gehört Dirk Strothmann: „Ich habe zwar 35 Jahre beim Stahlhandelsunternehmen Interfer im Hafen gearbeitet, aber auskennen tu ich mich hier nicht." Es waren seine Frau Heike und Sohn Daniel, die das änderten, sie schenkten ihm den Hafenspaziergang zum 63. Geburtstag. „Es ist doch so", sagt Heike Strothmann, „in jeder fremden Stadt bucht man sich einen Fremdenführer – nur die eigene lässt man sich nicht erklären."

Es ist windig und kalt. Ute Iserloh verteilt die Fackeln im Sturm, nur widerwillig lassen sie sich anzünden. Die Spaziergänger schützen das noch dürftige Licht, bis der ausbreitende Geruch nach Paraffin signalisiert, dass die Flammen dem Wind standhalten. Ute Iserloh erklärt die Historie. Bau und Einweihung des Hafens 1899 durch Kaiser Wilhelm II., dazu das Kaiserzimmer im Alten Hafenamt, das für Hochzeiten genutzt werden könne. „Zu spät", murmelt Dirk Strothmann – und versammelt prompt den ersten von vielen Lachern auf sich.

Der Zug setzt sich in Bewegung. Unten an der Wasserlinie, zwischen

Zwischenstopp im Stahlanarbeitungszentrum SAZ.

„Ein Quartier, das sich anders entwickelt als zum Beispiel das Areal um den Phoenixsee

„Tyde" und Stahlanarbeitungszentrum SAZ, tut sich auf der anderen Kanalseite die Silhouette dieses alten und neuen Dortmunds auf. Hier ein Büroneubau, in den das Fraunhofer Institut für Software- und Systemtechnik eingezogen ist. Dort das alte Speichergebäude, das nach dem Umbau den Lensing Media Port beherbergen soll. Spätestens hier muss Heike Seibt ihren Emil bändigen. Den anderthalbjährigen Pudelmischling zieht's ins Wasser. Sie ist aus Bochum gekommen und kennt den Hafen „nur vom Fahrrad aus". Nix für Emil, Emil braucht eigene Bewegung. Bewegung der eher gemächlichen Art geht von Klaus Puntmann aus, der schon Ute Iserlohs Fragen nach der Wassertiefe des Kanals richtig beantwortet hat (bis vier Meter). „Ich kenn mich ein bisschen aus, ich habe früher im Hardenberg-Hafen als Kranschlosser gearbeitet", sagt Klaus Puntmann. Er holt sich ein Stück persönliche Geschichte zurück.

Ute Iserloh erklärt den Wasserwanderrastplatz, den Santa-Monika-Park, die Pläne für die angedachte Gastronomie. An der Speicherstraße soll ein Quartier entstehen für Menschen, „die hier, in der Nord-

Mein Konto kann das.

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen des Sparkassen-Girokontos organisieren Sie Ihre Finanzen noch einfacher.
sparkasse-dortmund.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Dortmund

> In Dortmund gab's zwei Vernichtungswellen: den Zweiten Weltkrieg und den Abrisswahn der 60er-Jahre.

Besucher sind immer wieder erstaunt über das besondere Flair am Hafen.

Kulturwissenschaftlerin Ute Iserloh kennt sich im Hafengebiet bestens aus.

stadt, schon immer eine Rolle gespielt haben", sagt sie. Auch unter Berücksichtigung sozialer Aspekte. Ein Quartier, das sich anders entwickelt als zum Beispiel das Areal um den Phoenixsee. „Okay", sagt Heike Strothmann, das findet ihre Zustimmung.

Resmiye Sahin, aus Hagen zugezogen, hat „Herr Walter" als Eingangstor für den Hafen genutzt. Das Eventschiff liegt im Schmiedinghafen und bildet gemeinsam mit dem „Hafenausschank" der Bergmann-Brauerei einen gastronomischen Zielpunkt. Von dort hat Resmiye Sahin den Charme wahrgenommen, den das Areal aus-

Fotomotive gibt es reichlich - und wenn es das Feuer der Fackeln ist.

strömt, das Raue, Unfertige. Es ist nicht ihr erster Hafenspaziergang, aber mit Fackeln erlebe man die Atmosphäre ganz anders.

Ute Iserloh erklärt die Trimodalität, das Erreichen des Hafens über Schiene, Straße und Wasser. Beim SAZ brennt noch Licht, sieht nach Schichtarbeit aus. In schwerer Ruhe liegen die Coils aufgestapelt am Kai, und Kulturmanagerin Ute Iserloh ist ganz eingenommen von der Millimeterarbeit, mit der die Kranführer die tonnenschweren Stahlblechrollen bewegen. Besucherin Ulrike Kessler wiederum fühlt sich inmitten der Industriekulisse ans Hörder Phoenix-Werk erinnert. „Ich hab' damals geweint, als sie die Hörder Fackel gesprengt haben", erinnert sie sich. Industrieflair ist eben besonders. Hauptsache, man behält vom Alten noch etwas übrig. Wie zum Beispiel einen historischen Portalkran.

Man kann lernen, man kann nachfragen. Stehengelassene Stahlgerüste, alte Drehbrücke, Union-Vorstadt,

Bei den Hafenführungen marschieren heimische und auswärtige Besucher mit – und staunen über das, was am Hafen alles passieren soll.

> **Industrieflair ist eben besonders:** Stehengelassene Stahlgerüste, alte Drehbrücke, Union-Vorstadt, neue Büros, kreative Unternehmen. Die Fackeln glühen, der Wind zerzaust die Flammen, es wird dunkel.

neue Büros, kreative Unternehmen. Die Fackeln glühen, der Wind zerzaust die Flammen, es wird dunkel. Ganz in der Nähe der Garage des Mähbootes (ja, das gibt es auch, um die Algen im Wasser kurz zu halten) stellt Ute Iserloh die Masterfrage nach dem Schiffsnamen. „Na, wo ist er, mein Experte“?, fragt sie. Klaus Puntmann zuckt mit den Schultern, er weiß es nicht. „Na, Mähndy“! Umph!

Die Gruppe steht vor dem Industrielack-Museum – zwei Begriffe, die nicht jeder in Verbindung bringt. „Nagellack?“, fragt einer ungläubig nach. Alina Heinl ist unverdächtig, irgendeine Stadt aus dem Ruhrgebiet mit einer anderen vergleichen zu wollen. Bochum ist Kult, der Duisburger Hafen ebenfalls, Dortmund an sich sowieso. Sie kommt aus Bayern, für sie ist der Hafen schlicht „spannend“. „Zeche Zollern“ hat sie sich bereits angeschaut und nach zwei Jahren Ruhrpott das festgestellt, was inzwischen kohlegeschwärztes und stahlgegossenes Klischee ist: „Die Menschen hier sind offen und herzlich!“

Ihre AWO Tagespflegeeinrichtungen - jetzt 3x in Dortmund:
Tagespflege im Eugen-Krautscheid-Haus.
Tagespflege Mergelteich. Tagespflege Wickede

AWO Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Dortmund

Leistungen
- Angehörigenarbeit (Angehörigenabende, Erfahrungsaustausch)
- Spezielle Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Bewegungstraining (Spaziergänge, Bewegungsübungen)
- Betreuungszeiten bis 19.00 Uhr und am Wochenende
- Fahrdienst (Hin- und Rückfahrt)
- Gedächtnistraining

Ihre Ansprechpartnerin
Carla Cailean
Tel.: (0231) 3 95 72 18
Email: c.cailean@awo-dortmund.de

Abendstimmung: Der Neubau an der Hafenbrücke (links hinten) ist bereits fertig.

Dunkel türmen sich die Boxen des Containerterminals auf wie Menetekel eines unter den Druck der Weltpolitik gekommenen Wirtschaftszweiges. Gesprengte Lieferketten durch ein querliegendes Schiff, fehlende Lkw-Fahrer, Ukraine-Krieg – unzählige Containerschiffe warten weltweit darauf, dass ihre Ladung gelöscht wird. Durst löschen kann man gleich in der Nähe: Die „Hafenkombüse“ an der Kanalstraße hat jedenfalls geöffnet.

Nach gut 90 Minuten taucht das Alte Hafenamt wieder auf, die Immobilie, die in den 60-er Jahren abgerissen werden sollte – was für eine fürchterliche Vorstellung. „In Dortmund gab’s zwei Vernichtungswellen“, erzählt Ute Iserloh „Den Zweiten Weltkrieg und den Abrisswahn der 60er-Jahre.“ Ein Großteil der Fackeln ist nun erloschen, ausgepustet vom Wind. Ute Iserloh sammelt sie in einem Eimer Wasser. Alinas Fackel ist die letzte, die brennt. Als ob sie noch ein Trumpf-As im Ärmel hätte, ein Bayern-Schmankerl. Ein Kulturvergnügen geht zuende, und mutig behauptet sie: „Aber es gibt schon noch schönere Städte als Dortmund. Augsburg zum Beispiel!“ Die einen sagen „Tja“, die anderen „Ja, und…“? Jetzt ist auch die Fackel von Alina ausgegangen, man sieht nicht mehr so viel.

INFOKASTEN

Interesse bekommen, den Hafen und Dortmund näher kennenzulernen?

Eine große Auswahl an verschiedenen Stadtführungen durch Dortmund finden Sie auf:
www.kulturvergnuegen.com
Telefon 02 31/ 47 70 53 2

Die 90-minütige Fackeltour durch den Hafen beispielsweise – laut Ute Iserloh „seit 20 Jahren der Dauerbrenner“ – kostet 18 Euro pro Person.

AUS LIEBE ZUM RAD!

Fantastisch, elektrisch oder doch klassisch: Hauptsache richtig versichert!
Greifen Sie daher bitte erst zum Hörer und dann zum Rad.

Eileen Sterrmann freut sich auf Sie und Ihr Fahrrad: 023122242869

defendo
Assekuranzmakler GmbH

Gudula Trappe

Maren Kirsch

Laura Gabriel

Fabrizio Natale

Gudrun Vöge

Unsere Jubilare 2022

Im Einsatz für die Mieter*innen

Unsere Mitarbeiter*rinnen sind das Rückgrat und der Erfolgsgarant für DOGEWO21, ihr Engagement bildet das Fundament für die Zufriedenheit unserer Mieter*innen. DOGEWO21 sagt allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlichen Dank!

Auf 40-jährige Betriebszugehörigkeit blickt **Gudula Trappe** zurück. 1982 als Bürokauffrau bei DOGEWO21 gestartet, ist sie im Sekretariat der Bereichsleitung für das Bestandsmanagement tätig. Zu ihren Aufgaben gehört die Bürokoordinierung sowie die Koordinierung der Kontakte in die Serviceteams. Die Freizeit gehört ihren Hobbies: Gudula Trappe spielt Tennis, ist gern per Fahrrad unterwegs, wandert und freut sich auf den nächsten Skiurlaub in Südtirol.

Seit 25 Jahren hält **Maren Kirsch** dem Unternehmen die Treue. Ihrer Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft bei DOGEWO21 hat sie berufsbegleitend ein Studium zur staatlich geprüften Betriebswirtin folgen lassen. Aktuell leitet sie die Abteilung Services mit 16 Mitarbeiter*innen, koordiniert das Backoffice-Team, die Empfangsmitarbeiterinnen und den Hausmeisterservice. In ihrer Freizeit hat sie sich der Musik verschrieben: Maren Kirsch ist Sängerin einer Band.

Im August 2012 zu DOGEWO21 gekommen, begeht **Laura Gabriel** im laufenden Jahr ihre zehnjährige Betriebszugehörigkeit. Als Buchhalterin in der Mietenbuchhaltung (Finanz- und Rechnungswesen) ist sie für Einzüge und Buchen der Mieten zuständig. Nach ihrer Ausbildung bei DOGEWO21 ging es für sie direkt ins Rechnungswesen. Das passt: Laura Gabriel mag das Logische und die Zahlen.

Zu den „Eigengewächsen“ zählt **Fabrizio Natale**. Seit zehn Jahren steht er in Diensten von DOGEWO21 und hat sich 2012 im Unternehmen ausbilden lassen. Als Mitarbeiter im Service-Team Süd ist er aktuell als Ansprechpartner für Reparaturen und Fragen der Mieter*innen zuständig. Seine Leidenschaften gehören dem Reisen (inklusive Tauchurlaub) und der Fliegerei: Fabrizio Natale absolviert seine Privatpiloten-Lizenz für kleine Motorflieger.

Gudrun Vöge steht ebenfalls seit zehn Jahren in Diensten von DOGEWO21. Im August 2012 gestartet, arbeitet sie im Bestandsmanagement als Kundenberaterin im Serviceteam-Mitte-Süd. Dort ist sie für Wohnungssuche, -vermietung und Wohnungsabnahmen zuständig und betreut darüber hinaus die Auszubildenden von DOGEWO21 mit. Privat liegen ihr die Familie sowie Lesen und Reisen am Herzen.

UNIVERSAL
GEBÄUDEREINIGUNG GmbH
Bahnhofstraße 16 59439 Holzwickede
Tel. (0 23 01) 91 21 20 Fax (0 23 01) 91 21 222
www.universal-gmbh.com knauf@universal-gmbh.com
Industriereinigung | Denkmalpflege | Baureinigung | Fassadenreinigung | Hygienedienst | Unterhaltsreinigung | Spezielle Leistungen | Glasreinigung | Teppichreinigung
Die Gebäudedienstleister

Internetanschluss nur [1)]

9,98 €/Mon.

Wenn es kurz MAL MEHR sein soll.

Mit DOKOM21 **EasyExtras** erhalten Sie einen super günstigen Internetanschluss mit stabiler Geschwindigkeit.
Dank der neuen DOKOM21 App buchen Sie mit ein paar Klicks wahnsinnige Geschwindigkeiten mit bis zu **200 Mbit/s.**
Mehr Flexibilität erhalten Sie bei keinem anderen Anbieter!

- ✓ Internet-Flatrate
- ✓ bis zu **10 Mbit/s** im Download
- ✓ bis zu **2 Mbit/s** im Upload
- ✓ Per Klick bis zu **200 Mbit/s** im Download [2)]
- ✓ Monatlich nur **9,98 €** [1)]

Jetzt bestellen:
dokom21.de
0800.930 - 10 50

Wir sind Trusted Shops zertifiziert!

1) Preis pro Monat. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verfügbar in der Region: www.dokom21.de
2) Zum Beispiel 200 Mbit/s im Down- und 20 Mbit/s im Upload für einen Tag: einmalig 1,99 €.
Alle Preise und Geschwindigkeiten in der App.

Was liegt näher... DOKOM21

Im Eurhonet-Verbund

Der Blick über den Tellerrand

Demografischer Wandel, Klimaneutralität, bezahlbarer Wohnraum: Die Wohnungswirtschaft steht über Ländergrenzen hinweg vor großen Herausforderungen. DOGEWO21 nutzt die Möglichkeit, über den Tellerrand zu schauen.

Die Teilnehmer der Sommerakademie 2019, der letzten vor Ausbruch der Pandemie.

Seit 2009 ist DOGEWO21 Mitglied im europäischen Netzwerk Eurhonet (European Housing Network), in dem 38 kommunal geprägte Wohnungsunternehmen unterschiedlicher Größe aus sieben Ländern vertreten sind. „Die Vernetzung über die Ländergrenzen hinweg gibt den Unternehmen die Möglichkeit, sich auszutauschen, mögliche Lösungen zu erarbeiten und durch praktische Beispiele vor Ort voneinander zu lernen“, sagt Regine Stoerring, die für DOGEWO21 weiterhin als „Botschafterin“ und Koordinatorin tätig ist.

Im Rahmen der Besichtigung bewährter und besonders vorbildlicher Beispiele („Best Practice“) eröffnen sich den Wohnungsunternehmen Möglichkeiten, gegenseitig Anregungen und Ideen zu sammeln. „Die Unternehmen stehen dabei häufig vor denselben Herausforderungen“, sagt Regine Stoerring. „Aber die Art, wie sie sich engagieren und Lösungen anbieten, sind oft sehr unterschiedlich.“ Wie reagieren die Unternehmen beispielsweise auf die Herausforderungen einer immer älter werdenden Gesellschaft? Wie gelingt es, älteren Menschen zu ermöglichen, so lange wie möglich in der angestammten Wohnung zu bleiben und dabei das gemeinschaftliche Miteinander in den Wohnquartieren zu fördern?

Neben Service-Büros für den schnellen und direkten Draht zu den Mieter*innen bietet DOGEWO21 in den Quartieren beispielsweise Nachbarschaftsagenturen für gemeinschaftliche Aktivitäten, die den sozialen Zusammenhalt fördern – wie etwa am Langeloh-Hochhaus in Löttringhausen. Ein anderes Beispiel konnten die Eurhonet-Teilnehmer bei einem Londoner Wohnungsunternehmen besichtigen, das einen Nachbarschaftstreff eigens für Senioren ins Leben gerufen hatte. „Im italienischen Brescia wiederum war es eine junge Familie, die sich um die Belange älterer Bewohner*innen kümmerte und dafür als Gegenleistung mietfrei wohnen konnte“, sagt Regine Stoerring. „Sogar gemeinschaftliches Gärtnern auf engstem Raum mitten in der Stadt spielt eine Rolle, wenn es darum geht, das nachbarschaftliche Miteinander zu fördern und die Bindung der Mieter*innen an ihr Wohnungsunternehmen zu stärken“, berichtet Regine Stoerring von einem anderen Praxisbeispiel aus London.

Einen weiteren Schwerpunkt im Netzwerk Eurhonet bilden regelmäßige Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen, in denen sich Mitarbeiter von DOGEWO21 engagieren. Dabei geht es neben dem „Demografischen Wandel“ um „Soziale Integration“ sowie um „IT und Kommunikation“. Coronabedingt mussten sich die Teilnehmer seit Februar 2020 auf Videokontakte beschränken. „Jetzt sind endlich wieder direkte Treffen möglich“, freut sich Regine Stoerring.

Regine Stoerring ist „Botschafterin“ von DOGEWO21 im Euhronet-Verbund.

Das gilt auch für die Sommerakademie im Europäischen Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) in Bochum, die nach coronabedingter Pause Anfang Juli 2022 unter Teilnahme von DOGEWO21 in den Arbeitsgruppen und in der Jury stattfindet. Im Mittelpunkt stehen Konzepte und Lösungen zum Thema Digitalisierung.

Frisch aufgedreht. Direkt an der Quelle.

QUALITÄT VON DEW21

Unser Wasser – das Beste aus dem Dortmunder Hahn

DEW21

#frischaufgedreht

GENAU MEINE ENERGIE

DOGEWO21 Rätsel

Sprechen Sie RuhrHOCHdeutsch?

Sie sind wieder da, die Granden des Ruhrpott-Kabaretts. Sie sprechen nicht nur Klartext, sondern reden auch RuhrHOCHdeutsch! Die Besucher im Spiegelzelt an den Westfalenhallen erwartet wieder ein buntes Comedy-Fest mit vergnüglichen Stunden. Zum Beispiel mit dem Dortmunder Kabarettisten Fritz Eckenga. Der meint: „Die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit haben nochmal eindeutig klar gemacht, dass es überhaupt keine Veranlassung gibt, die Zukunft noch weiter nach hinten zu verschieben."

Recht hat er. Aber – überzeugen Sie sich doch am besten selber: Den kommenden Rätselgewinnern winken 4 mal 2 Tickets für einen vergnüglichen Abend am Freitag, den 23.9., mit Fritz Eckenga im Spiegelzelt.

Hinweise zu aktuellen Corona-Bestimmungen finden Sie auf www.ruhrhochdeutsch.de

Lösungen per Postkarte an:
DOGEWO21, Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund

Oder per Mail:
mietermagazin@dogewo21.de
Einsendeschluss: Freitag, 29.7.2022
Das Lösungswort aus Heft 2/2022 lautet:
TALENT
Alle Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt.

Gewerbemieter Restaurant Akdeniz

Der Chef schwört auf Holzkohle

Mit großem Elan geht Zikret Salmis den Sommer an. Der 55-Jährige ist der neue Wirt des Restaurants Akdeniz an der Heiligegartenstraße 25 B.

Mit dem türkischen Restaurant stellt sich ein kompletter Familienbetrieb vor. Auch Zikret Salmis' Frau und seine beide Töchter helfen aus, wenn der Betrieb es erfordert. Ein Berufsweg, der dem Gastwirt so sicher nicht in die Wiege gelegt worden war, als er in der am Mittelmeer gelegenen Hafenstadt Mersin zur Welt kam. „Ich war Fischer", erzählt er freimütig und muss allerdings dabei ganz weit zurück in die Erinnerung. Inzwischen lebt er seit 30 Jahren in Deutschland.

Die Atmosphäre im Akdeniz ist einladend und gemütlich.

Der Duft nach Gebratenem umfängt den Gast bereits, wenn er den Eingang durchschreitet. Wenn sich jemand mit gegrilltem Fleisch und Fisch auskennt, dann Zikret Salmis. „Zehn Jahre war ich am Grill im Steakhaus Maredo, bevor ich mich mit einem Dönergrill in der Dortmunder Nordstadt selbstständig gemacht habe", sagt er. Mit anderen Worten: Er kann es, und er bevorzugt Holzkohle.

Richtig heiße Glut, damit sich die Poren des Fleisches schnell schließen und das gute Stück saftig bleibt. Warum Holzkohle? Sie sei zwar schwieriger zu handhaben, meint er, weil sich die Glut verbrauche. Man müsse immer für Nachschub sorgen, auch könne die Temperatur variieren. Aber der Geschmack des mit Holzkohle gegrillten Fleisches sei ungleich besser.

Als DOGEWO21 einen Nachmieter für das Restaurant in der Nordstadt zum 1. Januar 2022 suchte, bewarb er sich und bekam prompt den Zuschlag. Umbauarbeiten folgten. Neue Küche, neuer Tresen, neue Decken, neues Mobiliar. Zikret Salmis schätzt, dass er etwa 20.000 Euro investiert hat. Vieles wurde in Eigenleistung erledigt, was, verbunden mit der Arbeit „im Döner", nichts anderes als eine anstrengende Zeit bedeutete.

Jetzt ist alles schön: 40 Plätze im Restaurant, etwa 35 auf der Terrasse warten auf all die Gäste, die die Coronazeit hinter sich lassen wollen. Das Akdeniz hat montags bis samstags von 14 bis 24 Uhr geöffnet, sonntags von 14 bis 23 Uhr. „Einen Ruhetag brauche ich nicht", meint Salmis lachend. Auch für Feiern mit bis zu 40 Gästen bietet er seine Räumlichkeiten an. „Wir haben auch einen Party-Service für bis zu 100 Personen." Seine Mitarbeiterin Aische Bajrak steht in der Küche, sie hat das Feuer im neuen Holzkohlegrill bereits

Hereinspaziert: Das Restaurant Akdeniz hat keinen Ruhetag.

angefacht. Bajrak legt Salat, die Lammkoteletts, Kebap und gegrillte Paprika auf dünnes Fladenbrot und ordnet alles auf einem rund 80 cm langen Holzbrett – servierfertig und auch für die Augen ein Genuss. So könnte ein Menue aussehen: Erst Karisik Meze, dann Lokum oder gegrillten Levrek mit Beilagen, anschließend Dondurmali Künefe. Wer's nicht gleich versteht: Gemischter Vorspeisenteller, dann Kalbsfilet in Butter oder gegrillter Wolfsbarsch, zum Nachtisch geröstete Teigfäden gefüllt mit Käse, dazu eine Kugel Eis. Abgerundet das Ganze natürlich mit einem Raki.

Restaurant Akdeniz

Kontaktmöglichkeiten unter akdenizdortmund@gmail.com oder per Telefon unter 02 31 81 93 55.

Bei Radlern ist die Trasse von Löttringhausen bis Bochum-Langendreer sehr beliebt. Wie wird sie im Volksmund genannt?

6 Fragen 6 Antworten

Wie gut kennen Sie Dortmund? Testen Sie doch mal…

1. Rund 2000 Bürger hatten vor einiger Zeit an einer Online-Umfrage der Stadt Dortmund zur Zukunft der City teilgenommen. Dabei konnten sie eigene Wünsche äußern. Welcher stand ganz oben?
   - A Mehr Grün- und Wasserflächen in der City.
   - B Mehr Sicherheit und Sauberkeit.
   - C Ein vielfältigeres und abwechslungsreiches Einzelhandelsangebot.

2. Sie ist eine stillgelegte, rund zwölf Kilometer lange Bahntrasse, die vom südlichen Dortmunder Vorort Löttringhausen bis nach Bochum-Langendreer führt und inzwischen als Rad- und Fußweg genutzt wird. Wie wird die Trasse im Volksmund genannt?
   - A Bananenradweg.
   - B Rheinischer Esel.
   - C Roßbach-Radweg.

3. In Dortmund gibt es eine Vielzahl an Plätzen, deren Namen an Dortmunds Partnerstädte oder an berühmte Persönlichkeiten erinnern. Darunter beispielsweise der Platz von Buffalo und „Max-Von-Der-Grün-Platz“. Im März 2022 ist nun ein weiterer, offiziell eingeweihter Platz neben dem Europabrunnen auf der Kleppingstraße hinzugekommen. Und der heißt wie?
   - A Unser-Omma-Ihr-Platz.
   - B Platz am Apfelbrunnen.
   - C Conrad-von-Soest-Platz.

4. DOGEWO21-Mieter Martin Sauer, mehrfacher Ruderweltmeister und Ex-Steuermann des Deutschland-Achters, hat seine Sportkarriere beendet und einen neuen Job angetreten. Sie wissen, wo?
   - A Er arbeitet als Anlageberater in einem Dortmunder Geldinstitut.
   - B Er hat sich selbstständig gemacht und eine Praxis für Physiotherapie eröffnet.
   - C Er ist Beauftragter der Stadt Dortmund für die Fußball-Europameisterschaft 2024.

5. Um den Wohnungsbestand bis 2045 klimaneutral zu gestalten, setzt DOGEWO21 auf ein Bündel verschiedenster Maßnahmen. Ein besonderes Projekt gibt es in der Malersiedlung in Wambel. Welches?
   - A DOGEWO21 hat das Quartier auf die Nutzung von Sonnenenergie umgestellt und die Dächer von 32 Häusern mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.
   - B Die Häuser werden mit Erdwärme versorgt. Das funktioniert mit Hilfe von tief in den Boden eingelassenen Erdwärmekollektoren und -sonden.
   - C Die Wohnungen beziehen die Wärme aus einem Heizkraftwerk, das nachhaltig und umweltschonend mit Holzpellets betrieben wird.

6. Borussia Dortmund ist in seiner Vereinshistorie bislang achtmal Deutscher Meister geworden. Zuletzt in der Saison 2011/2012. Unter welchem Trainer?
   - A Thomas Tuchel.
   - B Jürgen Klopp.
   - C Lucien Favre.

Lösungen: 1A//2B//3C//4C//5C//6B

Auslandsgesellschaft.de

Digital oder in Präsenz:

142 Sprachkurse in 18 Sprachen

Veranstaltungen zu politischen und interkulturellen Themen

Auslandsgesellschaft.de | Steinstr. 48 | 44147 Dortmund
Fon: 0231 . 83800-0 | info@auslandsgesellschaft.de

DENKT AN MORGEN.

NICHT MEHR DEIN STIL?

Wir lieben Recycling und sind auf der Suche nach wahren „Wert-Schätzen“, die ein zweites Leben verdient haben. In unserer Möbelbörse geben wir gut erhaltenen Möbelstücken eine zweite Chance zu einem neuen Lieblingsstück zu werden.

Wenn Sie also nicht wissen wohin mit Ihren guten Alten, dann sind Sie in unserem Gebrauchtwaren Kaufhaus genau richtig.

Schauen Sie doch mal vorbei! Wir freuen uns auf Sie!

www.edg.de

EDG
ENTSORGUNG DORTMUND GMBH